

# Inhaltsverzeichnis

## A. Einleitung

I. Vorbemerkungen zum Gegenstand und zur Methode	
1. Der Begriff „Expressionismus“ . . . . .	11
2. Die soziologische Betrachtungsweise . . . . .	12
II. Grundzüge der Forschung	
1. Das Streitgespräch zwischen Lukács und Bloch . . . . .	18
Lukács' Ideologiekritik, S. 18 – Blochs Anerkennung der expressionistischen Subjektivität, S. 23 – Die Fortwirkung in der marxistischen Forschung, S. 26	
2. Die „bürgerliche“ Forschung . . . . .	27
Apologetik und Skepsis bei Ziegler, S. 28 – Der formengeschichtliche Ansatz (Martini und Szondi), S. 30 – Die Verteidigung der künstlerischen Subjektivität (Emrich), S. 32 – Das Problem der immanenten Deutung (Mautz), S. 34 – Der amerikanische Empirismus, S. 37	

## B. Die gesellschaftlichen Bedingungen der antibürgerlichen Haltung

I. Das Bild der bürgerlichen Gesellschaft – Ideologie und Realität	
1. Geschichte und Bewußtsein des deutschen Bürgertums . . . . .	43
2. Der geistesgeschichtliche Umbruch als Voraussetzung der expressionistischen Gesellschaftskritik . . . . .	45
Die Wende zum Irrationalismus, S. 45 – Nietzsches Zeitkritik, S. 46	
3. Die expressionistische Gesellschaftskritik . . . . .	49
Das Bild des Bürgers, S. 50 – Die verschiedenen Formen der Zeitkritik, S. 51 – Zusammenfassung, S. 59	
II. Schriftsteller und Gesellschaft im Expressionismus	
1. Die sozialen Beziehungen der Literaten . . . . .	62
Das Phänomen der Gruppenbildung, S. 63 – Die Struktur der expressionistischen Gruppe, S. 67	
2. Expressionismus und Bohème . . . . .	72
3. Andere Formen des antigesellschaftlichen Verhaltens . . . . .	74
Der Dandysmus (Sternheim), S. 75 – Die Maskierung (Kaiser), S. 76	
4. Die soziale Desintegration des Künstlers . . . . .	77

## III. Die soziale Desintegration des Schriftstellers

- |   |    |
|---|----|
| 1. Der Gegensatz der Generationen . . . . .   | 80 |
| Beschreibung des Antagonismus, S. 80 – Gegenbeispiele: das Fehlen des Generationskonfliktes, S. 82  |    |
| 2. Die Veränderung der Familie und ihre Folgen auf die Haltung der Jugend . . . . .   | 83 |
| Die Familie im sozialen Wandel, S. 84 – Die verschiedenen Schichten des Bürgertums und ihr Verhalten gegenüber dem Generationskonflikt, S. 85 |    |
| 3. Die Bedeutung der Schule für die Entwicklung der Oppositionshaltung . . . . .  | 87 |
| Die Problematik der „alten Schule“, S. 87 – Die Auswirkungen, S. 89   |    |
| 4. Der Zusammenstoß mit der modernen Gesellschaft . . . . .   | 90 |
| Der Widerstand gegen den Beruf, S. 90 – Die gegenbürgerliche Wendung, S. 92   |    |

C. Das Bild der bürgerlichen Gesellschaft  
im expressionistischen Drama

## I. Grundformen der bürgerlichen Welt

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Ursachen und Folgen des Stilwandels im Drama . . . . .  | 95  |
| 2. Die Grundtypen der bürgerlichen Welt . . . . .  | 98  |
| 3. Die soziale Struktur der philiströsen Gesellschaft . . . . .  | 100 |
| 4. Der Typus des bürgerlichen Menschen . . . . .   | 103 |
| Die Herkunft der Bürgergestalt von dem romantischen Philister, S. 104 – Grundzüge des bürgerlichen Menschen, S. 108  |     |
| 5. Die Bedeutung der Bürgergestalt . . . . .   | 113 |
| Die Rolle des bürgerlichen Menschen in der Geschichte als Unterscheidungsmerkmal, S. 113 – Der Bürger als Zeittypus bei Kornfeld und Musil, S. 114 – Die Mehrdeutigkeit der Bürgergestalt bei Sternheim, S. 115 – Das Entstehen des bürgerlichen Zeittypus aus dem Philister bei Sternheim, S. 117 – Sternheims Komödien als Literaturparodien, S. 119 |     |
| 6. Zusammenfassung und Überleitung . . . . .   | 121 |
| 7. Das Problem der Masse . . . . .   | 123 |
| Das Problem im Wandel vom Naturalismus zum Expressionismus, S. 123 – Der Begriff der Masse, seine Geschichte und seine Struktur, S. 124 – Das Problem der Darstellung, S. 126 – Gestalt und Eigenschaften der Masse im expressionistischen Drama, S. 127   |     |
| 8. Die Vermassung . . . . .  | 131 |
| 9. Die Idee des Menschen als die Bedingung der Darstellung gesellschaftlicher Verhältnisse im expressionistischen Drama . . . . .  | 133 |
| 10. Die Gestalt des Führers und ihre Problematik . . . . .   | 136 |
| Der expressionistische Führertypus, S. 136 – Der falsche Führer, S. 137 – Das Scheitern des Führers, S. 138 – Die kultursoziologische Deutung der Führerproblematik, S. 140  |     |

11. Die Überwindung des Massendaseins: Die Idee der Gemeinschaft . . . . .	140
12. Das Problem des Realitätsgehalts im expressionistischen Drama . . . . .	143
 II. Die Darstellung und Kritik der bürgerlichen Moral	
1. Die Abgrenzung des Problems und der Begriff der bürgerlichen Moral . . . . .	147
2. Die geschichtliche Entwicklung der Kritik . . . . .	149
Der Naturalismus, S. 149 – Der frühe Expressionismus, S. 151 – Die Bedeutung Nietzsches, S. 154	
3. Die Entlarvung der bürgerlichen Moral . . . . .	155
Die Technik der Entlarvung, S. 155 – Die Motive der bürgerlichen Moral, S. 161	
4. Die Reduktion des bürgerlichen Menschen auf seine Gegebenheiten . . . . .	165
Die Aufdeckung des Egoismus als der Triebfeder menschlichen Handelns, S. 165 – Die Zerstörung der überlieferten Wertvorstellungen bei Sternheim, S. 168 – Das moralische Bild der bürgerlichen Gesellschaft, S. 171	
5. Die Spannung zwischen Egoismus und Altruismus . . . . .	174
Das Problem und seine Herkunft, S. 174 – Wert und Unwert des Altruismus, S. 175 – Die neue positive Bewertung des Altruismus, S. 179 – Die Wertblindheit des bürgerlichen Menschen, S. 180 – Lösungsversuche, S. 181 – Die Steigerung des Altruismus bis zur Selbstaufgabe, S. 183 – Die Darstellung der moralischen Aporie, S. 185	
6. Emotionale und ekstatische Moral . . . . .	187
Die expressionistischen Ansätze zur Neubegründung der Ethik, S. 187 – Die gefühlsmäßige Erfassung des Guten, S. 189 – Die „Dynamisierung“ der Moral, S. 191 – Zusammenfassung, S. 193	
 III. Die bürgerliche Welt im Spiegel der Sprache	
1. Das Problem der Sprachgebung . . . . .	195
2. Die Sprache des ‚Man‘ . . . . .	195
Der Wortschatz, S. 195 – Die Stilmittel, S. 198	
3. Das Mißtrauen gegen die schöne Sprache . . . . .	199
Die Entdeckung der Phrase bei Wedekind, S. 199 – Das Problem der Sprachgebung bei Sternheim, S. 200 – Die Entlarvung der bürgerlichen Sprache, S. 202	

## D. Die Auflehnung gegen die bürgerliche Welt

### I. Die Emigration aus der Gesellschaft

1. Form und Sinn der Bewegung . . . . .	207
2. Der Aufbruch . . . . .	208
Die Entdeckung der Begrenzung, S. 208 – Die bürgerliche Welt als Gefängnis, S. 212 – Die Loslösung aus der bürgerlichen Welt, S. 213 – Der neue Raum, S. 214	

3. Flucht und Rückzug . . . . .	216
Die Separation als Weltverneinung, S. 217 – Der Kapitalismus als Ursache der Flucht, S. 220 – Der Pessimismus als Rückschlag auf die Erwartung, S. 224	
II. Der Angriff gegen die bürgerliche Ordnung – Funktion und Bedeutung des Verbrechens	
1. Der Begriff des Verbrechens und das literarische Motiv . . . . .	225
Der Begriff des Verbrechens, S. 225 – Die Darstellung der Phänomene unter dem Gesichtspunkt der juristischen Anschauungen, S. 228	
2. Die Einlagerung des Motivs in den Sinnzusammenhang . . . . .	234
Der Typus des Verbrechers, S. 235 – Das Verbrechen im Hinblick auf die Konstellation der Gestalten, S. 238 – Vitalität und Dekadenz, S. 243	
3. Die Funktion des Verbrechens . . . . .	247
Das Unrecht des Gesetzes, S. 247 – Das Verbrechen als negative Kritik der Gesellschaft, S. 251	
4. Die Bedeutung des Verbrechens im Zusammenhang des expressionistischen Dramas . . . . .	262
III. Weltschmerz und Narrheit	
1. Der Begriff des Narren . . . . .	269
2. Der Narr im expressionistischen Drama . . . . .	270
Der Narr als Außenseiter, S. 270 – Wedekinds Gestalten als Prototypen, S. 271	
3. Das abweichende Weltbild . . . . .	273
Der Weltschmerz bei Kornfeld, S. 273 – Der moralische Weltüberdruß in den „Echten Sedemunds“, S. 275 – Der metaphysische Weltkel im „Armen Vetter“, S. 276 – Die Ursachen der Unverträglichkeit, S. 277	
4. Die Konfliktsituation und ihre Lösung . . . . .	279
Die radikale Selbstverwirklichung, S. 279 – Der Zweifel am eigenen Recht, S. 281 – Die Ironisierung des Pathos, S. 283	
5. Die Funktion der Narrengestalt . . . . .	285
Der Verlust der objektiven Wertmaßstäbe, S. 286 – Das Narrenmotiv als Ausdruck der Wertunsicherheit, S. 287 – Die Überwindung der Subjektivität bei Barlach, S. 290 – Schlußbemerkung, S. 292	
Literaturverzeichnis . . . . .	294